

2. Predigtstudie 2 - Die Vorbereitung des Predigers – Teil 1

Römer 10:13-15 (ELB)

13 Denn jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden.

14 Wie sollen sie denn den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? Und wie sollen sie an den glauben, von dem sie nicht gehört haben? Und wie sollen sie hören ohne einen, der predigt?

15 Und wie sollen sie predigen, wenn sie nicht gesandt werden? Wie geschrieben steht: "Wie lieblich sind die Füße derer, die Frieden predigen, derer, die Gutes predigen. Wie geschrieben steht: "Wie lieblich sind die Füße derer, die das Gute predigen.

2.1. Berufung und Auftrag

Ein sehr wichtiges Element ist, dass ein Prediger jemand ist, der von Gott gesandt ist.

Alle Christen sind berufen, Christus als Jünger nachzufolgen und Zeugen von ihm zu sein, aber nicht jeder ist auch zum Predigen berufen. Es ist etwas vorhanden, eine Art "Drang", den Gott in das Herz des Predigers legt, der sich aber erst noch entwickeln muss.

1 Korinther 9:16 (ELB)

16 Denn wenn ich das Evangelium verkündige, habe ich keinen Grund, mich zu rühmen. Denn die Notwendigkeit dazu ist mir auferlegt worden. Und wehe mir, wenn ich das Evangelium nicht verkünde!

1 Korinther 1:17 (ELB)

17 Denn Christus hat mich nicht gesandt zu taufen, sondern das Evangelium zu predigen, nicht mit klugen Worten, damit das Kreuz Christi nicht verloren gehe.

Gott sendet einen Menschen, also ist der Ruf zum Predigen nicht nur eine Aufgabe oder ein Auftrag.

Jesaja 6:8 (ELB)

8 Da hörte ich die Stimme des Herrn. Er sagte: "Wen soll ich senden? Wer soll vor Uns hergehen? Da sprach ich: Siehe, hier bin ich; sende mich!

Paulus wurde von Gott gesandt. Es ist eine Hingabe an eine Lebensaufgabe, für die er sich zur Verfügung stellt! Sein Herz war ihr gewissermaßen verpfändet.

2 Korinther 5:14-15 (ELB)

14 Denn die Liebe Christi drängt uns, die wir zu diesem Gericht gekommen sind: Wenn einer für alle gestorben ist, dann sind sie alle gestorben.

15 Und er ist für alle gestorben, damit die, die leben, nicht mehr für sich selbst leben, sondern für den, der für sie gestorben und auferweckt worden ist.

Berufung beginnt mit einer Berührung durch Gott und ist dann ein untrennbarer Teil von dir. Gott lässt einen unbekehrten Menschen nicht predigen, denn niemand kann etwas weitergeben, was er nicht selbst hat. Wir müssen uns bewusst machen, dass ein Leben als Prediger nicht nur ein Abenteuer und ein wunderbares Privileg ist, sondern auch ein Leben des Kampfes bedeutet.

Erlebst du selbst diese Berufung?

2.2. Allgemeine Punkte

- Du entdeckst die Berufung, weil etwas in deinem Geist geschieht, du kannst es nicht vermeiden.
- Dein Herz ist bewegt für Menschen, die Gott nicht kennen (Mt 9,36).
- Dein Herz ist von der Liebe Gottes erfüllt, die dich motiviert.
- Du erkennst, dass die Aufgabe groß ist und du sie nicht allein bewältigen kannst. Gott muss dich dazu befähigen (2. Korinther 3,4-6).
- Der Antrieb in deinem Herzen wird von Gott geprüft, aber auch von ihm (und der Gemeinde) bestätigt (Offb. 2,3).
- Du brauchst die Erfüllung mit dem Heiligen Geist (Apg. 6,3-6).
- Du musst in der Lage sein, andere zu lehren (z.B. Diakone als Hauskreisleiter)

2.3. Vorbereitung

Eine gute Vorbereitung des Predigers als Person ist notwendig. Der Erwerb von Allgemeinwissen und Lebenserfahrung ist wesentlich, damit Sie nicht nur Theorien oder intellektuelles Wissen weitergeben. Sie müssen also in der Lage sein, über allgemeine Themen zu predigen, nicht nur über Probleme, die Sie selbst erlebt haben. Sie müssen in der Lage sein, anderen die Dinge Punkt für Punkt zu verdeutlichen, also brauchen Sie eine gewisse Disziplin in Ihrem Geist.

Wann beginnt die Vorbereitung eines Predigers? Eigentlich von Geburt an - man könnte also sagen: Prediger werden geboren, nicht gemacht.

Galater 1:15 (ELB)

15 Wenn es aber Gott gefiel, der mich von Mutterleib an auserwählt und durch seine Gnade berufen hat

1 Timotheus 4:8 (ELB)

8 Denn die Leibesübung ist wenig nütze; die Gottseligkeit aber ist zu allem nütze, weil sie die Verheißung des gegenwärtigen und des zukünftigen Lebens hat

Gottes Vorbereitung auf eine Aufgabe zieht sich durch unser ganzes Leben, z.B. durch Krisenmomente, in denen Gott uns in die Schranken weist, um uns dann systematisch nach seinem Bild aufzubauen. Durch diese Momente lernen wir, uns nicht auf uns selbst zu verlassen, sondern auf die Kraft Gottes. Mit Gott gibt es die Möglichkeit zu ständigem Wachstum und Entwicklung.

Aufgaben Lektion 2

1) Höre dir eine Predigt an, aus der du dann ein Predigtthema auswählst.

2) Entwickle dieses Thema zu einer Predigt, indem du die folgende Struktur verwendest:

- i. Titel
- ii. Einleitung
- iii. Schreibe dir die Fragen auf, die du mit Ihrer Predigt beantworten willst
- iv. Versuche, den Hauptgedanken in einem Satz zusammenzufassen
- v. Was sind die Unterpunkte?
- vi. Untermaure deine Aussagen (z. B. mit Bibelversen, Beispielen, Zeugnissen)
- vii. Schlussfolgerung

3) Du solltest in der Lage sein, diese Predigt beim nächsten Mal in 7 Minuten vorzutragen.

4) Fahre mit deinem Bibelleseplan fort.

5) Schreibe einen Bibeltext aus deiner Stillen Zeit auf, bei dem du spürst, dass Gott zu dir spricht.

6) Schreibe ein Beispiel aus den Nachrichten auf, das als Thema für eine Predigt verwendet werden könnte, und erkläre, wie du das tun würdest.